

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 32

Illustration: Das Urteil des Paris
Autor: Laubi, Hugo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom ernährungstechnischen Standpunkt aus müßte ich der Frau Mama den Apfel geben.

Lieber Rebelspalter!

Ein Metzger muß sich vor dem Richter verantworten, weil er sechs Schneider verhauden hatte.

Richter (zu den Schneidern): „Der Angeklagte gibt zu, Euch ordentlich verhauden zu haben. Wie konnte er das denn tun? Ihr waret doch in der Ueberzahl und hättet Euch gemeinsam verteidigen können?“

Die Schneider: „Wie heißt, Herr Richter, in der Ueberzahl? Das stimmt schon, aber

Herr Richter, der Angeklagte war sehr vorzüglich. Um zum Ziele zu kommen, hat er uns nämlich umzingelt.“

Herr Bundesrat Dr. Haab rief zum Eidgenossenfest auf und sagte dabei:

„Darum, Eidgenossen, ziehet über unsere Alpen nach Bellinzona, wo unsere Schützen nach altem Brauch in der vaterländischen Kunst um die Palme ringen werden.“

Und wir Naiblinge glaubten, es werde geschossen!

Mann, Maxio Bimbim, ist in voriger Nacht gestorben.

Der Arzt ist erschreckt und kann sich den Fall nicht erklären. Schließlich fragt er nach dem Beruf des Verstorbenen.

Maxio Bimbim war Staatsangestellter, mit Witwen- und Waiserversicherung und Pensionsberechtigung.

Da geht dem Arzt ein Licht auf: „Hättet Ihr mir das nicht früher sagen können! Wenn ich das gewußt hätte! — Die Staatsangestellten können doch 's Schwitzen nicht vertragen!“

Damen

DER SCHÖNE FERIE-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
 PFAFFERS
 DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT
 RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
 AUSKUNFT DURCH DAS VEREHRTE BUREAU

Maxio Bimbim kommt zum Arzt und beklagt sich über heftige Schmerzen im Unterleib. Der Arzt untersucht ihn, findet aber nichts. Um ihn zu beruhigen, verschreibt er ihm etwas Bettruhe und ein Schwitzmittel.

Drei Tage später kommt weinend und klagend Frau Bimbim zum Arzt. Ihr

"CAMPARI"
 Das feine Aperitif
 Rein in Gläsern oder gespritzt mit Siphon